

Herr März von der GWG informiert die Ausschussmitglieder über den aktuellen Wohnungsbestand. In Eitorf verfüge die GWG derzeit über 233 Wohneinheiten an 10 verschiedenen Standorten. Für die Gebäude in der Hauptstraße in Irlenborn ist ein neuer Anstrich geplant. Energetische Sanierungsmaßnahmen an diesen Gebäuden würden nicht vorgenommen. Als Grund hierfür nannte er die hohen Kosten für die durch EnEv 2009 geforderten Dämmstoffe. Als Beispiel führte er an, dass die umlagefähigen Sanierungskosten zu einer Mietpreissteigerung von 1,24 €/pro qm führen, jedoch max. 0,62 €Einsparung durch geringere Nebenkosten erreicht werden könnten.

Auf Nachfrage von Herrn Kemmler erklärt Herr März, dass der Bedarf am sozialen Wohnungsbau in Eitorf bei ca. 70% - 80% liegt. Nach weiteren Wortbeiträgen beantwortet Herr März Fragen der Ausschussmitglieder. Herr Lorenz hinterfragt ein mögliches Interesse der GWG am Erwerb des Gebäudes Siegstr. 39. Herr März antwortet hierzu, dass ihm das entsprechende Exposé vorliegt und er sich zeitnah mit diesem Thema beschäftigen wird.